

# Chele-Info



Franziskus-Jahr 2026

**Franz von Assisi**  
**neu entdecken**

Seite 4

Licht sein!

**Segnungen im**  
**Februar**

Seite 5

St. Barbara/St. Mauritius

**Fasnacht in der**  
**Kirche**

Seiten 12 und 13



Bild: zvg

## Spende für Kinderbaustelle Hämmerplatz

Auf dem Themenspielplatz Emmen befindet sich seit sieben Jahren auch die Kinderbaustelle Hämmerplatz. Das Dach des Holzlagers musste dringend erneuert werden. Da die finanziellen Möglichkeiten für das Hämmerplatz-Team sehr bescheiden sind, löst dies für den Spielplatz eine existenzielle Krise aus – der Betrieb 2026 ist noch nicht gesichert. Die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg stellte 1500 Franken zur Verfügung, damit der Spielplatz noch vielen Kindern Freude bereitet.

Sandra Zurfluh,  
Kirchenrätin Emmen  
Ressort Soziales, Diakonie, Jugend

# Mehr als eine Verkleidung



Alfredo Marku,  
Jugendarbeiter

Wenn laute Musik mitten in der Woche nicht nur toleriert, sondern ausdrücklich erwünscht ist; wenn Menschen in den frühen Morgenstunden zusammenkommen, obwohl der Alltag schon wartet; wenn die Bankangestellte als Bauarbeiterin unterwegs ist und der Handwerker als Geheimagent mit Anzug und Sonnenbrille; wenn Rollen, Regeln und Erwartungen für einen Moment in den Hintergrund treten – dann ist Fasnachtszeit.

Fasnacht ist eine besondere Zeit. Eine Zeit, in der wir uns verkleiden, feiern, lachen und auch ein wenig aus der Reihe tanzen dürfen. Eine Zeit, in der sozialer Status, Beruf oder Titel plötzlich an Bedeutung verlieren. Wer jemand «sonst» ist, rückt in den Hintergrund. Was zählt, sind das gemeinsame Unterwegssein, die Leichtigkeit und das Miteinander. Gerade darin liegt eine stille Stärke dieser Tage. Wenn alle verkleidet sind, begegnen wir uns auf eine andere Weise. Vielleicht sogar ehrlicher. Denn hinter jeder Maske steckt ein Mensch mit Geschichten, Hoffnungen, Sorgen und Freude. Fasnacht macht sichtbar, was im Alltag oft verdeckt bleibt: Wir sind mehr als unsere Rollen und Funktionen im Alltag.

Diese Zeit erinnert uns daran, wie wohltuend es sein kann, sich selbst nicht immer allzu wichtig zu nehmen. Und wie befreiend es ist, anderen ohne Schubladen, ohne Vorannahmen und ohne Statusbrille zu begegnen. Für einen Moment entstehen Nähe, Gemeinschaft und ein Gefühl von Augenhöhe. Vielleicht ist Fasnacht genau das: eine jährliche Einladung und Erinnerung. Eine Einladung, den Menschen hinter der Rolle und der Statusfassade zu sehen. Eine Erinnerung daran, dass Leichtigkeit, Respekt und echtes Miteinander keine Ausnahmen bleiben müssen. Und vielleicht nehmen wir etwas von dieser Haltung mit – auch dann, wenn die Kostüme wieder im Schrank hängen.

## Kontakte

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg  
[www.kath.emmen-rothenburg.ch](http://www.kath.emmen-rothenburg.ch)

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke  
041 552 60 20

Flecken 34, 6023 Rothenburg  
041 280 13 28

**Pastoralraumleiter**  
David Rüegsegger, 041 552 60 25

**Leitungsassistenz**  
Marianne Grob, 041 552 60 60

**Kommunikation**  
Tena Ivancic, 041 552 60 13

**Ansprechpersonen**  
Pfarrei Bruder Klaus, 041 552 60 40  
Ulrike Zimmermann

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, 041 552 60 20  
Claudia Ernst, Bezugsperson

Pfarrei St. Barbara, 041 280 13 28  
Franziska Stadler

Pfarrei St. Maria, 041 552 60 24  
Romeo Zanini, Bezugsperson

Pfarrei St. Mauritius, 041 552 60 12  
Gabi Kuhn

**Betagtenseelsorge**  
Walter Amstad, 041 552 60 20  
Nana Amstad, 041 552 60 75

**Seelsorgende**  
Karl Abbt, 041 552 60 99  
Gabriela Inäbnit, 041 552 60 32  
Joy Paul Manjaly, 041 552 60 22  
Matthias Vomstein, 079 230 97 05

**Jugendarbeit**  
Alfredo Marku, 041 552 60 73  
jugendarbeit@  
kath.emmen-rothenburg.ch

**Religionsunterricht und Katechese**  
Rektorat Emmen:  
Ursi Portmann, 041 552 60 50  
ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Prorektorat Rothenburg:  
Verena Bieri, 041 280 13 28  
ruk.rothenburg@  
kath.emmen-rothenburg.ch

**Sozialberatung**  
Katharina Studer und Claudia Gaus  
041 552 60 55  
sozialberatung@  
kath.emmen-rothenburg.ch

**Kirchenratspräsidium**  
Emmen: Hansruedi Schmidiger  
Rothenburg: Andreas Borer

**Kirchgemeindeverwaltung Emmen**  
Mario Blasucci, 041 552 60 01

E-Mail immer mit: vorname.name@  
kath.emmen-rothenburg.ch



**1226-2026**

**800 Jahre geerdet und beflügelt -  
mit Franziskus auf dem Weg**

Beginn des Franziskus-Jahres in Emmen-Rothenburg am 1. Februar 2026

## **Laudato si' – Franz von Assisi heute neu entdecken**

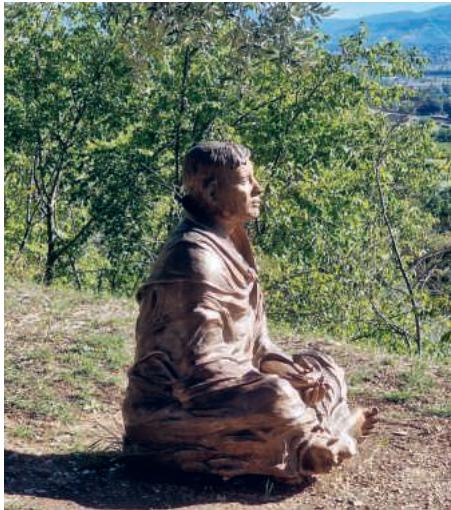
**Vor 800 Jahren, im Jahr 1226, ist Franz von Assisi gestorben. Wer meint, Franziskus gehöre nur in die Vergangenheit oder in fromme Legenden, irrt. Gerade heute wirkt seine Botschaft überraschend aktuell, herausfordernd – und wohltuend. Darum beginnen wir am 1. Februar ein Franziskus-Jahr, das uns als Katholische Kirche Emmen-Rothenburg durch das ganze Jahr begleiten wird.**

Franz von Assisi war kein Theoretiker des Glaubens. Er war ein Suchender, ein Hörender, ein Mensch mit wachem Herzen. Sein Blick auf die Welt war geprägt von Staunen, Dankbarkeit und tiefem Vertrauen in Gott. In einer Zeit des Umbruchs lebte er radikal einfach, stellte sich auf die Seite der Armen und sprach von der Schöpfung als von Schwester und Bruder. Damit berührte er Fragen, die uns heute unter den Nägeln brennen:

- Wie gehen wir mit der Erde um?
- Wie können wir Frieden fördern – im Kleinen wie im Grossen?
- Wie kann Kirche heute glaubwürdig, nah und lebendig sein?

### **Blick auf das Wesentliche**

Franziskus lädt uns ein, neu hinzuschauen: auf die Schönheit der Schöpfung, auf verletzliche Menschen, auf das Wesentliche des Glaubens. Sein berühmter Sonnengesang ist dabei weit mehr als ein poetisches Gebet. Er ist eine geistliche Haltung: Gott in allem zu suchen, dankbar zu leben und Verantwortung zu übernehmen. Diese franziskanische Spur wollen wir in diesem Jahr bewusst aufnehmen (siehe Boxen).



Franziskus-Skulptur bei San Damiano.

Bild: D. Rüegsegger

### **Einladung zur Achtsamkeit**

Im Chele-Info und auf unserer Website wird jeweils über die einzelnen Angebote informiert. Weitere werden hinzukommen. So möchte das Franziskus-Jahr keine nostalgische Rückschau sein, sondern vielmehr eine kreative Einladung zu einem achtsamen Lebensstil, zu einem friedlichen Miteinander, zu einer Kirche, die offen ist, hörend und hoffnungsvoll unterwegs.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf dieses Jahr einlassen – Schritt für Schritt, Impuls für Impuls, geerdet und beflügelt. Vielleicht entdecken wir dabei gemeinsam: Franz von Assisi ist nicht nur ein Heiliger von gestern, sondern ein Weggefährte für heute.

*Claudia Ernst, Romeo Zanini  
und David Rüegsegger*

Ab 1. Februar wird in allen fünf Kirchen eine **Installation zum Leben des heiligen Franziskus** zu sehen sein. Sie lädt zum Innehalten, Schauen und Weiterdenken ein – ganz im Sinn von Franziskus, der wusste: Veränderung beginnt oft leise, im Herzen.

Mit Start am 14./15. März wird eine **Predigtreihe**, die sich über das Jahr und alle Pfarreien verteilt, die Elemente des Sonnengesangs aufgreifen – Sonne und Mond, Erde und Wasser, Frieden und Hoffnung – und sie mit unserem heutigen Leben verbinden.

### **Besondere, über das Jahr verteilte Anlässe:**

**Bildungsveranstaltung**  
mit Kapuziner Niklaus Kuster  
am 17. März, 19.00

**Winterkino**  
in Gerliswil am 18. März, 19.30

**Tiersegnungsfeier**  
am Sonntag, 13. September

Segnungen im Februar

## Licht sein!

Das Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) wird vierzig Tage nach Weihnachten am 2. Februar gefeiert. Kein Symbol hat eine so grosse Bedeutung bei den Religionen wie das Licht. Der Winter mit seiner dunklen Jahreszeit hebt dieses Symbol sehr gut hervor. Wir sind in der Dunkelheit unseres Lebens nicht allein. Es schenkt uns die Botschaft, dass Gott für uns das Licht ist. Dieses Licht lässt unser Leben und alles, was geworden ist, klar sehen. Am und um den 2. Februar werden die Kerzen geweiht.

Der heilige Blasius, dessen Fest die Kirche am 3. Februar feiert, ist ein weithin verehrter Heiliger. Durch sein Gebet sind Menschen aus ihren Nöten befreit worden, so auch ein Junge, der zu ersticken drohte, nachdem ihm eine Fischgräte im Hals stecken geblieben war. Der Blasiussegen lässt uns mit einem Gott rechnen, der Heil und Heilung schenkt für all das, woran wir im Leben schwer schlucken müssen. Wir laden alle ein, den Blasiussegen zu empfangen.

Die heilige Agatha, eine Märtyrin, deren Gedenktag am 5. Februar ist, gehört zu den «14 Not-helfenden». Der Schleier der heiligen Agatha rettete ihre Heimatstadt Catania vor dem Lavastrom des

Ätnas. Sie wurde schon sehr früh als Schutzpatronin der Feuerwehr und bei Feuergefahr verehrt. Es ist Tradition, an ihrem Gedenktag das «Agathabrot» zu segnen.

*Romeo Zanini, Diakon*

## Segensfeiern

Sie sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen sowie Kerzen und Brot zum Segnen in die Gottesdienste mitzubringen.

Sonntag, 1. Februar      09.00 Pfarrkirche St. Mauritius  
 09.00 Pfarrkirche Hl. Familie Gerliswil  
 10.30 Pfarrkirche Bruder Klaus  
 10.30 Pfarrkirche St. Barbara

Mittwoch, 4. Februar      09.15 Pfarrkirche Bruder Klaus (nur Brot)

Donnerstag, 5. Februar      18.00 Marienkirche Bertiswil

Samstag, 7. Februar      18.00 Pfarrkirche St. Maria

## Personelles

### Neue Unterstützung für die Seelsorge in der Fläckematte

Nach der Pensionierung von Irène Willauer übernimmt Priska Rüegsegger Aufgaben in der Begleitung von Bewohnenden im Alters- und Pflegeheim Fläckematte in Rothenburg. Sie ist erste Ansprechperson für die Bewohnenden, besucht sie regelmässig und unterstützt bei grösseren kirchlichen Anlässen.

Priska Rüegsegger ist diplomierte Pflegefachfrau und hat in verschiedenen Altersheimen gearbeitet. Ihre Ausbildung absolvierte sie in der ehemaligen Pflegeschule Clara in Basel bei den Ordensschwestern des Klosters Ingenbohl. Daneben ist sie auch stellvertretende Sakristanin in der Pfarrkirche Rothenburg. Wir wünschen Priska Rüegsegger viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Die regelmässigen Gottesdienste am Freitagmorgen werden weiterhin von verschiedenen Seelsorgenden der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg wie auch von der reformierten Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg gestaltet.

*Sibylle Langenauer, Kirchenrätin Rothenburg*



Priska Rüegsegger.

Bild: R. Conciatori

Heilfastenwoche vom 7. bis 13. März

## Weg des Herzens

Fasten ist eine uralte Erfahrung, die Körper und Seele in Bewegung bringt. Es bedeutet nicht nur, für eine bestimmte Zeit auf feste Nahrung zu verzichten, sondern bewusst innezuhalten, Gewohntes loszulassen und neu auf das zu hören, was uns im Innerssten trägt. In unserer Heilfastenwoche laden wir dazu ein, den Weg des Herzens zu gehen. Dieser Weg führt zu mehr Achtsamkeit für den eigenen Körper, zu innerer Klarheit und zu einer vertieften Wahrnehmung des eigenen Lebens. Viele Menschen erleben das Fasten als entlastend und klarend – körperlich wie auch seelisch. Wenn äussere Reize reduziert werden, entsteht Raum für Stille, Reflexion und spirituelle Vertiefung.

### Informationen

Die Fastenwoche wird von einem persönlichen Leitfaden begleitet, der wertvolle Informationen, Impulse, Gebete und Anregungen für jeden Tag enthält. Er unterstützt die Teilnehmenden darin, gut durch die Fastenzeit zu gehen und sich bewusst auf diesen inneren Weg einzulassen. Der Leitfaden wird nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt.

Damit das Fasten gut und achtsam gelingen kann, ist es wichtig, sich diese Zeit bewusst freizuhalten. Die Teilnehmenden werden gebeten, zwei Tage vor Beginn, während der Fastenwoche sowie mindestens zwei Tage danach Zeit für sich einzuplanen und den Alltag – wenn möglich – etwas zu entschleunigen. Diese Zeiten davor und danach sind wesentliche Bestandteile des Weges.

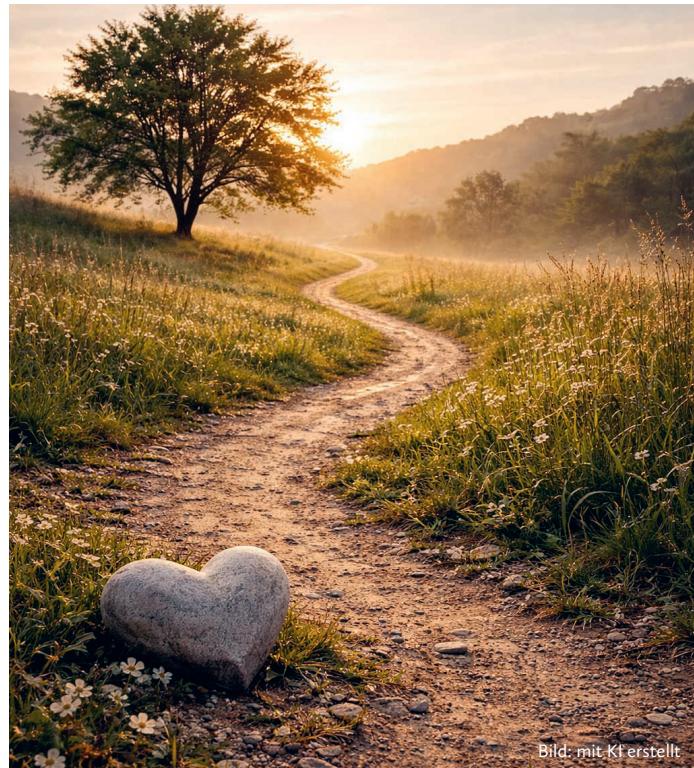


Bild: mit Kf erstellt

### Fakultative Treffen zum Vormerken

Ergänzend zur individuellen Fastenerfahrung werden fakultative Treffen angeboten. Sie bieten Raum für Austausch, gemeinsames Unterwegssein, spirituelle Impulse und Stärkung in der Gruppe.

**Daten: Sonntag, 8., Mittwoch, 11. und Freitag, 13. März, jeweils von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr im Pfarreiheim Rothenburg.**

Die Heilfastenwoche richtet sich an gesunde Menschen, die ihrem Körper etwas Gutes tun möchten und zugleich offen sind für einen spirituellen Weg des Loslassens, der Sammlung und der Erneuerung – einen Weg, der zum Herzen führt und von dort aus weiter in den Alltag.

Claudia Ernst

### Anmeldung zur Fastenwoche im Alltag

Vom Samstag, 7. bis Freitag, 13. März 2026

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

Ich weiss, dass es ein Fasten für Gesunde ist. Ich halte mich für gesund (oder habe mich mit meinem Arzt/ meiner Ärztin besprochen) und übernehme die Verantwortung.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Bitte senden Sie die Anmeldung bis zum 18. Februar an:**

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, Claudia Ernst, Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke  
oder melden Sie sich mit den gleichen Angaben per Mail an: claudia.ernst@kath.emmen-rothenburg.ch

**Sonntag, 1. Februar – Darstellung des Herrn***Kollekte:* Salvatorschule Nazareth

09.00	Gerliswil	Eucharistiefeier mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen Anschliessend Wunder-Bar
09.00	St. Mauritius	Eucharistiefeier mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen <i>Mitwirkung:</i> Mauritius-Chor Emmen
10.00	St. Maria	Eucharistiefeier der Italiener-Mission
10.30	Bruder Klaus	Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
10.30	St. Barbara	Wortgottesfeier mit Kommunion gemeinsam mit der Chender-Chele, mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen <i>Gedächtnis:</i> Maria und Josef Stirnimann-Greber
11.30	St. Mauritius	Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission

**Mittwoch, 4. Februar**

09.15	Bruder Klaus	Eucharistiefeier mit Brotsegnung
18.30	St. Maria	Eucharistiefeier der Italiener-Mission

**Donnerstag, 5. Februar**

10.00	Alp	Eucharistiefeier
18.00	Bertiswil	Eucharistiefeier mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen <i>Gedächtnis:</i> Oswald Schwander-Hauri

**Freitag, 6. Februar***Herz-Jesu-Freitag*

09.15	St. Maria	Eucharistiefeier mit Aussetzung, Anbetung und Beichte bis 11.00
10.15	Fläckematte	Wortgottesfeier mit Kommunion mit Kerzen-, Mehl- und Brotsegnung

**Samstag, 7. Februar***Kollekte:* ForAfrika, Schweiz

10.00	Alp	Wortgottesfeier mit Kommunion
15.00	St. Maria	Eucharistiefeier der Vietnamesen-Mission
15.30	Emmenfeld	Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00	Bruder Klaus	Wortgottesfeier mit Kommunion <i>Mitwirkung:</i> Singers
18.00	St. Maria	Wortgottesfeier mit Kommunion mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen

**Sonntag, 8. Februar***Kollekte:* ForAfrika, Schweiz

09.00	Gerliswil	Eucharistiefeier Anschliessend Wunder-Bar
09.00	St. Mauritius	Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00	St. Maria	Eucharistiefeier der Italiener-Mission
10.30	St. Barbara	Eucharistiefeier Anschliessend Chelekafi
11.30	St. Mauritius	Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission mit Tauffeier
13.30	Gerliswil	Eucharistiefeier der Albaner-Mission

**Mittwoch, 11. Februar**

09.15	Bruder Klaus	Wortgottesfeier mit Kommunion
18.30	St. Maria	Eucharistiefeier der Italiener-Mission

**Freitag, 13. Februar**

09.15	St. Maria	Eucharistiefeier
10.15	Fläckematte	Eucharistiefeier

**Samstag, 14. Februar**

<i>Kollekte:</i> Huusglön		
10.00	Alp	Eucharistiefeier
15.30	Emmenfeld	Eucharistiefeier
18.00	St. Barbara	Eucharistiefeier <i>Gedächtnisse:</i> Heidi und Josef Renggli-Burtolf; Hans Stalder-Reinhard

**Sonntag, 15. Februar**

<i>Kollekte:</i> Huusglön		
09.00	Gerliswil	Eucharistiefeier
10.00	St. Barbara	Anschliessend Wunder-Bar Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst <i>Mitwirkung:</i> Fläckegosler Roteborg
10.00	St. Maria	Eucharistiefeier der Italiener-Mission
10.00	St. Mauritius	Fasnachtsgottesdienst <i>Dreissigster:</i> Monika Meier-Scheuber <i>Mitwirkung:</i> CH-Guugger Ämmebrogg
10.30	Bruder Klaus	Eucharistiefeier
11.30	St. Mauritius	Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission

**Details zu den Gottesdiensten:**[www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste](http://www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste)**Rosenkranzgebete wöchentlich**

Montag	15.00	Schooswaldkapelle
Montag	16.15	Kapelle des Betagtenzentrums Alp
Dienstag	17.00	Pfarrkirche Bruder Klaus
Freitag	08.40	Pfarrkirche St. Maria
Freitag	15.00	Schooswaldkapelle
Freitag	17.00	Pfarrkirche St. Barbara
Sonntag	13.00	Marienkirche Bertiswil

**Bruder Klaus****Taufe**

21.12. Lira Prenrecaj

**Todesfälle**

- 9.1. Adelina Achermann-Monn (1945)
- 10.1. Hajdar Biblekaj (1958)
- 16.1. Annalise Marie, gen. Annelies Enz-Glanzmann (1951)

**Kollekten**

13.12. Mimenchor Zürich	49.75
21.12. Ranfttreffen Jubla Schweiz	213.85
24. und	
25.12. Kinderhilfe Bethlehem	2562.90
27.12. Haus für Mutter und Kind	74.05
1.1. Nez Rouge	162.90
4.1. Epiphaniekollekte	111.20

**Hl. Familie Gerliswil****Taufe**

11.1. Asia La Barba

**Todesfälle**

- 23.12. Luca Divkovic-Petkovic (1948)
- 25.12. Monika Meier-Scheuber (1959)
- 1.1. Anneliese Beyeler-Girsberger (1936)
- 5.1. Hella Geisseler-Felleisen (1938)
- 10.1. Hans Kronenberg (1953)
- 11.1. Filomena Simone Petriella (1939)
- 14.1. Rita Maria Oehen-Jung (1937)
- 15.1. Bernhard Müller (1934)

**Kollekten**

21.12. Ranfttreffen Jubla Schweiz	279.00
24. und	
25.12. Kinderhilfe Bethlehem	1536.84
28.12. Haus für Mutter und Kind	337.85

**St. Barbara****Taufen**

- 13.12. Roko Beljan, in Luzern
- 4.1. Liliána Meier
- 10.1. Lisa Johanna Anderhub, von Eschenbach

**Trauung**

- 15.11. Christian Schmitz und Nicole Barbara Burger, in Hohenrain

**Todesfälle**

- 22.12. Alice Gut-Brunner (1930)
- 25.12. Margrit Pally-Wicki (1943)
- 30.12. Otto Studer (1934)
- 5.1. Edith Baschung-Walker (1944)
- 17.1. Cornelia Gemperli (1968)

**Kollekten**

14.12. Mimenchor Zürich	935.38
21.12. Ranfttreffen Jubla Schweiz	321.05
21.12. Verein Mutperlen	463.24
24./25. und	
26.12. Kinderhilfe Bethlehem	5738.21
28.12. Haus für Mutter und Kind	337.50
1.1. Epiphaniekollekte	620.70
4.1. Missio, Sternsinger	1813.39

**St. Maria****Todesfälle**

- 30.12. Annemarie Rutz (1933)
- 4.1. Hugo Barbieri (1936)
- 5.1. Bernhard Meier (1944)
- 12.1. Daniel Gitti (1951)

**Kollekten**

8.12. Kantonale Kollekte	146.15
13.12. Mimenchor Zürich	65.90
24. und	
25.12. Kinderhilfe Bethlehem	446.75
27.12. Haus für Mutter und Kind	77.95

**St. Mauritius****Taufe**

21.12. Matteo August Eugster

**Todesfälle**

- 1.1. Myrta Maria Mosimann (1935)
- 12.1. Alfred Ferdinand Meier (1934)

**Kollekten**

29.11. Universität Freiburg	69.30
30.11. Elisabethenwerk	488.90
7.12. Jugendkollekte	182.20
14.12. Mimenchor Zürich	202.65
21.12. Ranfttreffen Jubla Schweiz	181.90
24.12. Kinderhilfe Bethlehem	1055.45
28.12. Haus für Mutter und Kind	190.05

# Bruder Klaus

## Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1  
6020 Emmenbrücke  
041 552 60 40  
pfarrei.bruderklaus@  
kath.emmen-rothenburg.ch

## Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a  
6020 Emmenbrücke  
Reservationen: 041 552 60 40  
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

## Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer  
Mo und Di geschlossen  
Mi und Fr: 08.00–11.30  
Do: 08.00–11.30 und 13.30–17.00

## Öffnungszeiten

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten in der Kontaktbox.  
Während der Fasnachtsferien ist das Sekretariat von Montag, 9. Februar bis und mit Aschermittwoch, 18. Februar geschlossen. Ab Donnerstag, 19. Februar gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

## Kafi metenand

Nächste Daten: Sonntag, 1. Februar und  
Donnerstag, 5. und 12. Februar  
Pfarrhausstube Bruder Klaus

## Mittagstisch

Dienstag, 3. Februar, 12.00  
Dorothee-Saal

## BibelTeilen

Dienstag, 3. Februar, 19.15  
im Kafi metenand (Pfarrhausstube)  
Thema: «Hier habe ich den gesehen, der nach mir sieht»

## Singers

Samstag, 7. Februar, 17.30  
Alle, die gerne singen, sind eingeladen, eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn zum Üben in die Kirche zu kommen und den Gottesdienst musikalisch mitzustalten.

## Mangiare ond Cantare

Sonntag, 8. Februar, 17.00  
Dorothee-Saal  
Siehe Beitrag auf Seite 11.

## Fasnachtstreiben

Dienstag, 10. Februar, 14.00  
Dorothee-Saal Bruder Klaus  
Siehe Beitrag auf Seite 12.

## Jass-Nachmittag

Mittwoch, 11. Februar, 13.30–16.30  
Pfarreizentrum Bruder Klaus  
Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen. Kaffee und Kuchen werden offeriert.

# Hl. Familie Gerliswil

## Pfarrei Hl. Familie Gerliswil

Schulhausstrasse 4  
6020 Emmenbrücke  
041 552 60 20  
pfarrei.gerliswil@  
kath.emmen-rothenburg.ch

## Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4  
6020 Emmenbrücke  
Reservationen: 041 552 60 20  
Hauswart: Roland Forrer  
Sakristan: Thomas Bosshard

## Pfarreisekretariat

Sandra Mollet, Karin Köchli  
Mo bis Fr: 08.30–11.30

## Wunder-Bar

Sonntag, 1., 8. und 15. Februar  
Begegnungsraum Pfarreizentrum  
Nach dem Gottesdienst lädt die Wunder-Bar zum Verweilen ein.

Frauengemeinschaft Gerliswil

## Fasnachtstreiben

Dienstag, 10. Februar, 14.00  
Dorothee-Saal Bruder Klaus  
Siehe Beitrag auf Seite 12.

**Mittagstisch**  
Donnerstag, 19. Februar, 12.00  
**Pfarreizentrum Gerliswil**  
Anmeldung bis Freitag, 13. Februar an das Pfarreisekretariat Gerliswil.

# St. Barbara

## Pfarrei St. Barbara

Flecken 34  
6023 Rothenburg  
041 280 13 28  
pfarrei.rothenburg@  
kath.emmen-rothenburg.ch

## Pfarreiheim

Flecken 34  
6023 Rothenburg  
Reservationen:  
Margrit Schwander, 041 281 00 15  
Hauswart:  
Martin Kaufmann, 079 348 72 90

Sakristanin Pfarrkirche St. Barbara:  
Margita Gjeraj, 076 519 26 28

## Pfarreisekretariat

Esther Häfliger, Monika Wigger  
Mo, Fr: 13.30–17.00  
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

Läbe 60plus

## Mittagstisch

Donnerstag, 5. Februar, 12.15  
**Fläckematte**

Mittagessen inkl. Getränke: 21 Franken, anschliessend gemütliches Beisammensein, Jassen. Kontakt:  
Pia Schärli, 041 280 27 07  
Ruth Tanner, 041 250 40 62

## Chelekafi

Sonntag, 8. Februar  
**Pfarrkirche St. Barbara**

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen Kaffee unter der Empore eingeladen.

Läbe 60plus

## Seniorenfasnacht

Dienstag, 10. Februar, 14.00  
**Pfarreiheim Rothenburg**

Mit Musik, Gesang und originellen Masken feiern wir Seniorinnen und Senioren den närrischen Tag. Wir begrüssen Zunftmeister Ueli Setz und Zunftweibel Hannes Hoberg mit Gemahlinnen. Den gemütlichen Nachmittag schliessen wir mit einem feinen Zvieri ab.

Maskierte Personen geniessen selbstverständlich freien Eintritt, ihre Originalität und ihr Intrigieren werden mit einer Maskenprämierung belohnt. Eintritt inkl. Zvieri: 15 Franken.

### Frauenbund Rothenburg

#### **Meditation – eine kleine Auszeit ganz für dich**

**Abendkurs:** Di, 3., 17. und 31. März, 19.00–20.30

**Morgenkurs:** Mi, 4. und 18. März und 1. April, 09.00–10.30

#### **Praxisraum, Usserhus 5, Rothenburg**

Es braucht keine Vorkenntnisse, nur ein offenes Herz. Bequeme Kleidung und warme Socken anziehen und eine Wasserflasche mitbringen.

Kursleiterin: Barbara Rogenmoser, AP-Kinesiologin, [www.bar-balance.ch](http://www.bar-balance.ch)

Kosten Mitglieder/Nichtmitglieder: 90/100 Franken

Anmeldung bis 20. Februar an:

Anita Büchler, [anita.buechler@bluewin.ch](mailto:anita.buechler@bluewin.ch)

Weitere Infos und Anmeldung unter:

[www.frauenbund-rothenburg.ch](http://www.frauenbund-rothenburg.ch)

### Frauenbund Rothenburg

#### **Neuer Anfängerkurs Italienisch**

**Start: Mittwoch, 25. Februar, 09.00**

Du möchtest Italienisch lernen – ganz neu und von Anfang an? Unsere praxisnahen Übungen, abwechslungsreichen Methoden und motivierten Lehrpersonen sorgen für ein mit Leichtigkeit, Humor und Freude gespicktes Lernen.

Jetzt anmelden unter:

[www.frauenbund-rothenburg.ch](http://www.frauenbund-rothenburg.ch)

Hast du Fragen zum passenden Niveau oder möchtest du mehr Infos?

Melde dich bei: [sprachkurse@frauenbund-rothenburg.ch](mailto:sprachkurse@frauenbund-rothenburg.ch)

### Frauenbund Rothenburg

#### **Schnupperkurse Alphornspielen**

**Kurs 1: 7. und 14. März**

**Kurs 2: 21. und 28. März**

**Jeweils 08.45–10.45**

#### **Singsaal Schulhaus Hermolingen**

Die Zeit ist reif, um Neues auszuprobieren und vielleicht ein neues Hobby zu entdecken? Im Schnupperkurs hast du die Möglichkeit, dem Alphorn verschiedene Töne zu entlocken und vielleicht sogar eine erste Melodie zu spielen.

Kursleitung: Sep Bundi und Heinz Huber

Kosten Mitglieder/Nichtmitglieder:

80/90 Franken inkl. Alphornmiete für zwei Wochen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung und Fragen bis 28. Februar an:

Manuela Böbner, 041 260 58 23 oder

[manuela.boebner@gmx.ch](mailto:manuela.boebner@gmx.ch)

## St. Maria

#### **Pfarrei St. Maria**

Seetalstrasse 18  
6020 Emmenbrücke  
041 552 60 30  
[pfarrei.santamaria@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:pfarrei.santamaria@kath.emmen-rothenburg.ch)

#### **Pfarreizentrum**

Seetalstrasse 18  
6020 Emmenbrücke  
Reservationen: 041 552 60 36  
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

#### **Pfarreisekretariat**

Brigitte Steiner, Karin Köchli  
Mo, Mi, Do: 13.30–16.30  
Di, Fr: 08.00–11.30

## St. Mauritius

#### **Pfarrei St. Mauritius**

Kirchfeldstrasse 2  
6032 Emmen  
041 552 60 10  
[pfarrei.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:pfarrei.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch)

#### **Pfarreizentrum**

Kirchfeldstrasse 10  
6032 Emmen  
Reservationen: 041 552 60 17  
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

#### **Pfarreisekretariat**

Rita Kumschick, Brigitte Steiner  
Mo, Do: 08.00–11.30  
Di, Fr: 13.30–16.30

### Mittagstreff St. Maria

#### **Mittagessen**

**Donnerstag, 5. Februar, 12.00**

#### **Pfarreizentrum St. Maria**

Anmeldung bis Montag, 2. Februar an das Pfarreisekretariat St. Maria.

### KAB Emmen und Frauenbund Emmen

#### **Sonntags-Treff**

**Sonntag, 8. Februar, 11.00–16.00**

#### **Pfarreizentrum Emmen**

Gemeinsam essen, plaudern und spielen. Ein Angebot für Ehepaare und Alleinstehende.

Anmeldung bis 6. Februar an:  
Elsbeth Wyler, 041 260 16 34

### Frauenbund Emmen

#### **Jass- und Spielenachmittag**

**Mittwoch, 11. Februar, 14.00**

#### **Pfarreizentrum Emmen**

Zum gemütlichen Nachmittag ist keine Anmeldung erforderlich.

### Pro Senectute

#### **Fitgym (Allround)**

**Jeden Dienstag, 10.15–11.15**

#### **Pfarreizentrum Emmen**

Die verschiedenen Übungen fördern Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer. Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.  
Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

### Mauritius-Chor Emmen

#### **Sing mit!**

An den Proben des Mauritius-Chors Emmen bietet sich Gelegenheit zum Schnuppern oder gleich zum Mitsingen. Die Proben finden jeweils dienstags im Pfarreizentrum Emmen von 19.45 bis 21.45 statt.  
Auskunft: Charlotte Jans, 041 260 57 38 oder [charlotte.jans.lu@gmail.com](mailto:charlotte.jans.lu@gmail.com)

Zuhören ist schön, mitmachen schöner!

Bruder Klaus

## Essen und Singen zum Wochenabschluss



Am Sonntagabend noch nichts vor?

Bild: T. Ivancic

Die nächste Singveranstaltung für Jung und Alt findet am Sonntag, 8. Februar ab 17.00 Uhr im Dorothee-Saal statt.

Gesungen werden zumeist bekannte, auch fasnächtlich-lustige und fröhliche Volkslieder und alte Schlager. Dazwischen kann auch wieder eine feine Pasta gegessen werden.

Gerne geben wir an diesem Abend zwei bis drei Jugendlichen, Einzelmusiker:innen oder kleinen Ensembles die Möglichkeit zu einem Kurzauftritt von ca. fünf Minuten. Es müssen nicht absolut perfekte Stücke vorgetragen werden, die Freude am Musizieren soll im Vorder-



grund stehen! Interessiert? Für eine Kontaktaufnahme und nähere Informationen steht Markus Käch gerne zur Verfügung, 041 281 22 19.

Das OK freut sich auf viele gesangsfreudige Teilnehmende sowie jugendliche Musikantinnen und Musikanten. Eine Anmeldung zu diesem Anlass ist nicht nötig.

Markus Käch, Pfarreirat Bruder Klaus

Bruder Klaus

## Von Herzen Danke für 40 Jahre Lektorendienst

Liebe Lisbeth, seit 40 Jahren schenkst du uns deine warme Stimme im Wort Gottes ... Seit 40 Jahren leitest du unsere Bit-ten weiter – nach oben ... Seit 40 Jahren legst du uns in inniger Andacht das «Brot des Lebens» in die Hände. Danke für deine Zeit und dein Dasein! Nun gibst du diese Aufgabe weiter, weil du überzeugt bist, dass der Moment gekommen ist, der für dich stimmt.

*Lisbeth, wie bist du dazu gekommen, dich für den Lektorendienst zu interessieren?*  
«1984 arbeitete ich als Co-Präsidentin im Pfarreirat Bruder Klaus mit. Zusammen mit dem damaligen Pfarrer Josef Meier beschlossen wir 1985 die Gründung einer Lektorengruppe.

Freude, das Wort Gottes weiterzu geben ... auch als Laie einen Beitrag im Gottesdienst zu leisten ... Kontakt zu Menschen zu pflegen, gleichgesinnt und andersdenkend: Wir führten tiefe Gespräche und lebten das Miteinander.

Bei jeder Planungssitzung waren wir reihum privat zum Nachtessen eingeladen. So manches klärte sich oft von selbst bei dieser fröhlichen Tischgemein-



Lisbeth Kammermann.

Bild: E. Scherer

Eltern mit nach vorne kamen. Einerseits konnte ich so eine Beziehung und Nähe zu den Kindern aufbauen, die ich als Katechetin später auf ihre eigene erste Kommunion vorbereitete. Andererseits stärkte es mein Bewusstsein: Wir Laien dürfen segnen. Brot des Lebens in die Hände der Mitfeiernden legen. Mein Be-rührungspunkt war: Ich als Lisbeth lege den Menschen Gott «als Brot des Lebens» in ihre Hände – ein sehr tiefer Moment für mich. Nun lasse ich diesen Dienst los, mit schönen Erinnerungen und guten Bildern, die ich in meine Zukunft mitnehme.»

Liebe Lisbeth, einen grossen Dank für deine Bereitschaft, in der Not noch spontan einzuspringen, und einen herzlichen Dank auch für alle weitere Freiwilligenarbeit, bei der wir deine Leidenschaft für das Menschsein erleben dürfen. Wir alle wünschen dir weiterhin Verbundenheit mit unserer Pfarrei im Gottesdienst, beim Feiern und im alltäglichen Zusammenleben. Lass dich umarmen.

Bernadette Stocker

*Was berührte dich bei dieser Aufgabe besonders?*  
«Kleine Kinder mit dem Kreuzzeichen zu segnen, die beim Kommuniongang ihrer

Bruder Klaus und Hl. Familie Gerliswil

## Fröhliches Fasnachtstreiben



Bunte Kostüme, lachende Gesichter und mitreissende Musik garantieren einen lustigen Fasnachtsanlass.

Bild: Yvonne Furger

Die Frauengemeinschaft Gerliswil und die Pfarrei Bruder Klaus laden herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag am Dienstag, 10. Februar um 14.00 Uhr im Dorothee-Saal des Pfarreizentrums Bruder Klaus ein.

Freut euch auf Live-Musik, festliche Dekoration und närrische Stimmung! Der Eintritt inklusive kleinem Imbiss kostet 10 Franken. Vollmasken sind gratis. Kommt vorbei und geniesst ein paar fröhliche Stunden mit uns!

Walter Amstad

St. Barbara

## Fasnacht furios mit den Fläckegoslern

Am Sonntag, 15. Februar um 10.00 Uhr (!) feiern wir gemeinsam mit der reformierten Pfarrerin Anja Kornfeld einen ökumenischen Gottesdienst, lautstark unterstützt von den Fläckegoslern.

Fasnacht furios,  
in der Kirche wird's grandios!  
Feiern werden wir mit Freude und Tiefe,  
mit Reimen und mit ganz viel Liebe.

Alle sind uns herzlich willkommen,  
wenn sie mit offenen Herzen kommen.  
Die Hörbehinderten werden mit uns feiern  
und die Fläckegosler Sound beisteuern.

Auch die Zunft wird uns beehren,  
uns zur Freude und um Gott zu ehren.  
Anja, Christian und Franziska auch  
feiern den jahrhundertealten Brauch.  
Kommt und feiert mit uns mit,  
nur mit euch wird es ein Hit!



Franziska Stadler

Guuggen statt Orgel am Fasnachtsgottesdienst.

Bild: F. Stadler

St. Mauritius

## Die CH-Guugger in St. Mauritius



Guuggenmusik in der Kirche – gelebtes Brauchtum zwischen Spiritualität und Fasnachtstradition.

Bild: B. Stücheli

**Am Sonntag, 15. Februar um 10.00 Uhr (!) findet in St. Mauritius Emmen der alljährliche Fasnachtsgottesdienst statt. Er wird jeweils von einer der vier Guuggenmusigen von Emmen mitgestaltet. Dieses Jahr sind es die Chäller Guugger.**

Seit 1979 gehören die Chäller Guugger oder – wie sie umgangssprachlich abgekürzt werden – «CH-Guugger» zur Emmer Fasnacht. Gegründet im «Chäller», dem damaligen Jugendlokal im Gersag, nahm die Geschichte ihren Lauf. Heute, stolze 59 an der Zahl, bilden sie einen musikalischen Freundeskreis der Emmer Fasnacht. Mit ihrem energiegeladenen Sound ziehen sie Fasnächtlerinnen und Fasnächtler in ihren Bann und lassen die Plätze und Strassen in allen Facetten des Fasnachtstreibens aufblühen. Die CH-Guugger sind nicht nur eine Guuggenmusik, sie sind Freunde, die den Geist der Fasnacht mit Leidenschaft und Ausgelassenheit auf die Strassen bringen und jedes Jahr aufs Neue für unvergessliche Momente sorgen.

Wir freuen uns, zusammen mit den CH-Guuggern einen Gottesdienst zu erleben, in dem Freude und Dankbarkeit am Leben im Vordergrund stehen.

Gabi Kuhn

*Liebi Metfirendi, liebi Fasnachtsfrönde*

*Mer send zäme cho, om üse Glaube z fire,  
jo, üses Vertroue of Gott wemmer ned verlüre.  
Förs Rich Gottes sölled mer schaffe  
ond voll Gottvertroue witermache.*

*Liebi sölled mer verbreite ond zueversechtlech säge:  
Gott begleitet mech of all mine Wäge.  
Gott hed üs s Läbe gä als Gschänk  
ond fröhlech si esch üse Dank!*

*Vertroue i Gott ond id Mönsche om üs ome sölle mer ha  
ond debi üs sälber ned emmer so wechtig nä.  
Gnüsse sölle mer ond dankbar si,  
denn die schöne Zite gönd hüfig schnell verbi.*

*Üsi Freud sölle mer witterschänke  
ond so au a die andere dänke!  
Gmeinschaft gnüsse, zäme si ond s loschtig ha:  
Das ged Energie förs Engagement, wo Jesus vo üs möchti ha.*

St. Maria

## Gemütliche Stimmung an der offenen Weihnacht



Den Heiligabend in netter Gesellschaft verbringen.

Bild: M. Steiner

61 Gäste genossen es, den Heiligen Abend in fröhlicher Gemeinschaft zu verbringen. Organisiert wurde die «offene Weihnacht» von der reformierten und der katholischen Kirche Emmen-Rothenburg.

Der Saal im Pfarreizentrum St. Maria war festlich geschmückt. 15 freiwillige Helferinnen und Helfer servierten liebevoll das feine Essen. Weihnachtslieder, persönliche Darbietungen und eine besinnliche Weihnachtsgeschichte sorgten für eine feierliche Stimmung.

Herzlichen Dank ans OK, allen helfenden Händen und allen lieben Gästen! Es war ein bisschen «Himmel auf Erden».

Gabi Kuhn

St. Barbara

## Sternsingeraktion 2026 – starkes Zeichen der Solidarität

**Am Samstag, 3. Januar waren 20 Kinder in drei Sternsingergruppen in Rothenburg unterwegs – begleitet von winterlichem Bilderbuchwetter und funkelnndem Schnee.**

Unter dem Motto «Schule statt Fabrik – Sternsingern gegen Kinderarbeit» setzten sie sich für Kinderrechte ein und brachten den Segen in viele Häuser. Dank der grosszügigen Spendenbereitschaft und der offenen Türen kamen beeindruckende 1288 Franken (ohne Gottesdienstkollekte) für Kinderrechtsprojekte in Bangladesch zusammen – ein Rekordergebnis! Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch im Altersheim Fläckematte sowie der abschliessende Sternsingergottesdienst in der Pfarrkirche.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die Minis Rothenburg für die Organisation, alle Begleitpersonen – und an alle, die gespendet und ihre Türen geöffnet haben.

David Rüegsegger



Gemeinsam Segen schenken macht Freude!

Bild: Margita Gjeraj

Kirchliche Wahlen

## 27 neue Synodemitglieder gesucht

**27 der 100 Mitglieder des kantonalen Kirchenparlaments treten auf Ende der Amtszeit zurück. Das sind deutlich weniger als bei vergangenen Gesamtneuerungswahlen. Die neue Amtszeit beginnt am 1. Juni.**

Die Synodemitglieder werden – wie die Behörden auf politischer Ebene – alle vier Jahre neu gewählt. In den Wahljahren 2006 bis 2022 stellten zwischen 39 und 47 Synodale ihr Amt zur Verfügung. Dieses Jahr sind es nur 27. Davon sind zwei Laien- und fünf geistliche Mitglieder. Laienmitglieder sind weltliche Personen, die von den sieben Fraktionen nominiert werden. Geistliche Mitglieder – zwei pro Fraktion – sind solche mit einer bischöflichen Missio (Beauftragung). Sie werden über die Pastoralräume von der Bistumsregionalleitung nominiert.

### Zwei Sitzverschiebungen

Die Synodefraktionen sind regional organisiert. Vor der Wahl legt der Synodalrat jeweils aufgrund der Bevölkerungszahl die Sitzverteilung fest. Folgende Synodale kandidieren nicht mehr:

**Fraktion Entlebuch (10 Sitze, unverändert)**  
Blanca Blaser-Emmenegger, Sörenberg, seit 2018; Christina Emmenegger-Wermeiliger, Hasle, 2022; Katrin Lutiger-Bühlmann, Schüpfheim, 2022; Lisbeth Stadelmann, Werthenstein, 2010 (verstorben); Gabriela Müller-Erni, Ebnet, 2018; Claudia Schneider-Würger, Werthenstein, 2025 (geistliches Mitglied)

**Fraktion Habsburg (12 Sitze, unverändert)**  
Annemarie Krabben, Greppen, 2014; Anja Schäffer-Eugster, Urdigenwil, 2018; Gisela Wyss-Leupi, Root, 2014; Christa Grünenfelder, Ebikon, 2022 (geistliches Mitglied)

**Fraktion Hochdorf (12 Sitze, unverändert)**  
Rita Amrein-Wallimann, Römerswil, 2018; Stephan Glaab, Hochdorf, 2018; Veneranda Qerimi, Meggen, 2022 (geistliches Mitglied)

**Fraktion Luzern (16 Sitze, neu 15)**  
Hanni Brunner, 2010; Céline von Gunten-Epple, 2022; Sandra Galliker-Niederberger, 2018



Die Synode, das kantonale Kirchenparlament, tagt zweimal jährlich im Kantonsratssaal in Luzern.

Bild: Roberto Conciatori

### Verfahren/Termine

Dieses Jahr sind kirchliche Gesamtneuerungswahlen. Es werden neben den Mitgliedern der Synode also auch jene der Kirchenräte, der örtlichen Kirchenparlamente (Emmen und Luzern) und der Rechnungskommissionen neu gewählt.

Stille Wahlen sind für alle Gremien möglich, wenn die bis am Montag, 2. Februar, mittags um 12.00 Uhr eingereichten Wahllisten nicht mehr und nicht weniger gültige Namen von Kandidat:innen enthalten, als zu wählen sind. Andernfalls findet am Sonntag, 22. März, eine Urnenwahl statt.

Der neun Mitglieder zählende Synodalrat, die Exekutive der Landeskirche, wird von der Synode an deren konstituierender Sitzung vom 17. Juni gewählt.

**Fraktion Pilatus (19 Sitze, unverändert)**  
Ursula Gasser, Malters, 2024; Marco Lustenberger, Kriens, 2022; Robert Strässle-Federer, Kriens, 2014 (definitiver Entscheid noch offen); Walter Amstad, Rothenburg, 2014 (geistliches Mitglied)

**Fraktion Sursee (17 Sitze, neu 18)**  
Thomas Helfenstein, Kottwil, 2018; Regina Käppeli, Sursee, 2006; Anton Kaufmann, Sursee, 2018; Thomas Sidler, Sempach, 2022 (geistliches Mitglied)

**Fraktion Willisau (14 Sitze, unverändert)**  
Philipp Affentranger, Reiden, 2014; Helen Heiniger-Roos, Hüswil, 2022; Robin Marti, Hergiswil, 2022

Wer geht, wer bleibt in der Synode: die Übersicht

Alles über die kirchlichen Gesamtneuerungswahlen 2026 unter [lukath.ch/wahlen26](http://lukath.ch/wahlen26)



Alle Beiträge der Zentralredaktion  
[www.pfarreiblatt.ch](http://www.pfarreiblatt.ch)



# Worte auf den Weg

Fröhliches Lachen ist eine der schönsten Künste von allen, die man üben kann.

*Otto Leixner von Grünberg (1847–1907),  
österreichisch-deutscher Schriftsteller*

Zuschriften/Adressänderungen an:  
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch  
Kath. Pfarramt Gerlswil, Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke  
Kath. Pfarramt St. Barbara, Flecken 34, 6023 Rothenburg



## Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der  
Kath. Kirche Emmen-Rothenburg  
Erscheint 19 Mal im Jahr

**Herausgeberinnen:**  
Kirchgemeinde Emmen  
Schulhausstrasse 4  
6020 Emmenbrücke

Kirchgemeinde Rothenburg  
Flecken 34  
6023 Rothenburg

**Redaktion:**  
Esther Häfliger/Sandra Mollet  
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch

**Bilder:**  
Pfarreiblattarchiv, falls nicht anders erwähnt

**Druck und Versand:**  
Brunner Medien AG  
Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens  
www.bag.ch

**Hinweise für den  
überparreilichen Teil:**  
Kantonales Pfarreiblatt  
c/o Kommunikationsstelle  
der röm.-kath. Landeskirche  
des Kantons Luzern  
Abendweg 1, 6006 Luzern 6  
041 419 48 24/26, info@parreiblatt.ch